

Protokoll Sprecherratssitzung  
Datum: 11.12.2017  
Ort: Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel  
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr  
Anwesende: siehe Liste  
Protokollantin: Careen Schröder

## Ergebnisprotokoll

### TOP1: Begrüßung und Protokollkontrolle

Fr. Johne- Allgemeine Begrüßung zur letzten Sitzung im Jahr 2017. Das Protokoll ist ok.  
Akcinar

### TOP2: Vorstellung Familienzentrum der Bildungseinrichtung Buckow e.V. //

Fr. Dorothea Malik

- Fr. Malik
- Ist in der Bildungseinrichtung für den Bereich Kulturarbeit tätig. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die **Leitung des Familienzentrums** in der Spreewaldstraße 20-22 in der Bildungseinrichtung Buckow.
  - Das Familienzentrum und dessen Veranstaltungskalender sind über die **website [www.familienzentrum-spreewaldstraße.de](http://www.familienzentrum-spreewaldstraße.de)** einseh- und erreichbar. Dieses Jahr werden vor allem noch Ideen gesammelt, die nächstes Jahr in Form von Aktionen und Veranstaltungen ihren Niederschlag finden sollen.
  - Das Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung, der mit Leben gefüllt werden soll. Hierzu gilt es, gemeinsam mit den BewohnerInnen und NutzerInnen **Bedarfe und Ideen für Angebote** zu entwickeln, die in erster Linie die soziale Teilhabe und Familienbildung als Ziel haben. Angebote sollen nicht als Konkurrenz zu anderen, vielleicht bereits bestehenden stehen – bitte Bescheid geben, wenn dem so scheint – sondern in Absprache, gemeinsam, also gerne in Kooperation mit Partnern entstehen und durchgeführt werden.
    - Jeden Mittwoch **offener Treff „Wen interessiert Was?“** zur Ideenfindung für Aktionen und Veranstaltungen für das 1. Quartal 2018
  - Die Bildungseinrichtung Buckow in der Spreewaldstraße hat bereits folgende Angebote und Ressourcen, die bei der Arbeit des Familienzentrums und dessen Zielerreichung dienlich sind (Aufzählung einiger Angebote bzw. Angebotsideen):
    - **Spreewaldcafé mit Spielmöglichkeiten**
      - Aktion Monatsgeburtstage (für Senioren und Kinder), an denen es Kaffee und Kuchen (besondere Torten!) sowie eine Feierrunde für die Geburtstagskinder des Monats gibt
      - Vorlesestunde
      - Infoveranstaltungen
      - Offene Beratungsangebote nach Bedarf
    - **Lerncafé** im Warteraum zur Sozialen Beratung & Gruppenraum der Kita „Kleeblatt“
      - Recherchemöglichkeit während der Wartezeit
      - Angebot, formale Schreiben aufzusetzen
      - Eltern-Kind-Gruppe Lernhilfe, dient wie der Name bereits sagt den Kindern und den Eltern als Unterstützung
    - **PC-Kabinett** der beruflichen Schule
      - Schwerpunktorientierte PC Kurse, z.B. auch Trainings in der Tablet- und Smartphone-Benutzung gefragt

- **Außenbereich der Kita „Kleeblatt“**
      - Spielenachmittage, Gärnteraktionen, Feste etc.
  - **Kooperationen** bisher mit
    - WandelBar Initiative Barnim
    - Neuer Blumenplatz
    - Hebewerk e.V. mit den offenen Räumen Havellandstraße 15
    - Librioleo Bücherboxen
    - Das Familienzentrum ist für weitere Kooperationen offen!
- Hr. Rennell (Dietrich-Bonhoeffer-Haus)
- Der Bedarf bei der **Unterstützung von formalen Anschreiben** ist sehr groß und auch notwendig, siehe Rechtschreibung und Ausdruck. Eine Unterstützung kann schon den Weg ins Bewerbungsgespräch eben. Hier ist eine Kooperation vorstellbar.
- Hr. Siegel (Sozialkaufhaus Speicher)
- Bietet ebenfalls Unterstützung in folgenden Bereichen:
    - Die Vernetzung im Bereich **Tortenbacken**. Er hat einen Mitarbeiter mit Konditorausbildung, den er hierzu empfiehlt.
    - bei der Versorgung mit **Lesebüchern** (genaue Bedarf ist zu klären), **Brettspielen** usw.
    - mit einer **Hollywoodschaukel**, die bei Bedarf für die Kita zur Verfügung gestellt werden kann.
    - Bereitstellung von **Büromöbeln** zum kleinen Preis.
    - Anbringung von **Aushängen** an der Fensterfront im Heidewald, wo sie von vielen Passierenden gesehen werden.
- Fr. Johne-Akcinar
- Der Speicher ist ein ausgesprochen zuverlässiger Partner und stellt zum Beispiel auch den Sessel für den Weihnachtsmann für den Weihnachtsmarkt auf dem Potsdamer Platz dieses Jahr. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle.
- Fr. Gollnast
- Hat über ihr Spirkusprojekt die Erfahrung gemacht, dass die Eltern der zugewanderten Kinder gerne ihre **erworbenen Deutschkenntnisse anwenden** und gerne sprechen möchten. Wenn ein Angebot besteht, könnte sie hier auch die Kontakte herstellen.

### TOP3: Vorstellung des neuen Mitarbeiters SPI interkulturelle Arbeit // Hr. Mirko Leipelt

- Hr. Leipelt
- Ist als Streetworker bei der Stiftung SPI und zurzeit noch in Ausbildung. Er ist zuständig für interkulturelle Arbeit im Brandenburgischen Viertel und darüber hinaus. Schwerpunkte sind Begegnung über Kultur und Sport, sowie Behördengänge etc. Für 2018 sind erste Aktionen in Planung.
- Hr. Papritz (Kreisverkehrswacht Barnim eV)
- Es gibt einen Bundesfreiwilligendienstleistenden beim Verkehrsgarten, zuständig für den Bereich „interkulturelle Verkehrsschulung“, also Verkehrssicherheit auch für die Zielgruppe Geflüchtete und Migranten. Er würde sich über einen Austausch und eine Zusammenarbeit freuen.

### TOP4: Anträge Soziale Stadt

#### 4.1

Fr. Gollnast

#### Antrag FP2017-04 „SPIRKUS – Winterzauber“ // Wuckizucki e.V.

- Stellt den Antrag **Ende 2017, Anfang 2018** vor:
  - Gelder für Honorar und Hallenkosten: 1439.00EUR
  - Das Projekt sieht vor Zirkusprofis zur Schulung für die bestehende Kindergruppe (6-13 Jahre) einzuladen
  - Abschluss ist der 17.01.2018 bei einer

- Kooperationsveranstaltung mit Eltern-Kind-Zentrum, wo es zum gemeinsamen Mitmachzirkus kommt und Eltern sehen was ihre Kinder lernen
- Motto ist „voneinander lernen, einander anregen“

**Abstimmung: Dem Antrag wird stattgegeben.**

- Stimmen dafür
- 13
    - 11 durch Anwesende
    - 2 durch die zwei entschuldigten Mitglieder AWO und ESC via Mail vorab
- Stimmen dagegen
- 0
- Enthaltungen
- 0

4.2

Hr. Hoeck

**Antrag FP2018-01 „Integration durch Sport“ // SV Motor e.V.**

- Stellt den Antrag **für das Jahr 2018** vor:
  - Es gab bereits Ende 2016 und für 2017 einen solchen Antrag für offene Sportangebote. Der Bedarf ist nicht nur anhaltend groß, sondern steigt weiter an. Es gibt 5 offene Angebote, davon 3xFussball, 1xVolleyball und 1xTischtennis. So kommen z.B. zu einem Fußballtermin z.T. 30-100 Personen. Offene Angebote heißt, die Teilnehmer sind keine Vereinsmitglieder, die Angebote sind für alle Interessierten zugänglich. Sie werden von Deutschen und Geflüchteten gleichermaßen angenommen und tragen so zu Begegnung und Integration bei.
  - Das Angebot soll weiter vorgehalten werden, es werden hierzu dringend 2 Honorarkräfte benötigt. Manche Angebote müssen zu zweit begleitet werden. Hierbei wird Wert auf eine deutschsprachige und eine fremdsprachige Person gelegt, sodass verschiedene Nutzergruppen auch erreicht und bedient werden können.
  - Der Antrag wird mit einem weiteren zusammengestellt. Bei Soziale Stadt werden hiermit die Hallen- und Platzkosten beantragt, beim Referat für Soziale Angelegenheiten die dazugehörigen notwendigen Honorarkosten.

**Abstimmung: Dem Antrag wird stattgegeben.**

- Stimmen dafür
- 12
    - 11 durch Anwesende
    - 1 durch die entschuldigte AWO via Mail vorab
- Stimmen dagegen
- 0
- Enthaltungen
- 0

4.3

Fr. Johne-Akcinar

**Antrag FP2018-02 „Veranstaltungen im Viertel“ // Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel**

- Stellt den Antrag **für das Jahr 2018** vor:
  - Der Antrag wird für öffentliche Aktionen und Feste im Jahr 2018 gestellt, hauptsächlich zur Unterstützung der Familienwoche, der Maßnahmen Potsdamer Platz und des Weihnachtsmarktes.
  - Gelder werden für Honorare, Öffentlichkeitsarbeit, etc. vorgesehen.
  - Ziel ist es das Viertel durch Aktionen und Feste zu

beleben und die Menschen zusammen zu bringen.

**Abstimmung: Dem Antrag wird stattgegeben.**

- Stimmen dafür • 10
- 9 durch Anwesende (Der stimmenberechtigte Wohnverbund war zu dem Zeitpunkt nicht mehr anwesend und das QM kann keine Stimme für einen eigen eingereichten Antrag abgeben)
  - 1 durch die entschuldigte AWO via Mail vorab
- Stimmen dagegen • 0
- Enthaltungen • 0

**TOP5: Infos aus dem Sprecherrat**

**5.1 Infos aus dem Gremium**

- Hr. Siegel
- Informiert, der Speicher schließt nicht!
  - Er kann wegen Unterstützung Möbel/Möblierung, Bücher etc., aber auch zwecks Lagermöglichkeiten angesprochen werden. Er selbst ist auch an möglichen Lagerflächen interessiert, falls es da Infos gibt.
  - Fragt, ob bestätigt werden kann, dass Harz4-Empfänger von der Innenstadt gezielt in das Brandenburgische Viertel geleitet werden, sobald sie umziehen müssen; z.T. werden Umzüge nahe gelegt, wenn der Wohnraum zu groß scheint.
  - Hr. Assmann (WHG):
    - Kann das so nicht bestätigen. Es ziehen vermehrt Arbeitnehmer in das Viertel, auch viele Pendler bzw. es gibt auch sehr viele Umzüge innerhalb des Viertels. Viele Pendler aus Berlin wollen allerdings auch gerne in Bahnhofsnähe wohnen und dann ist ihnen das Brandenburgische Viertel oder auch Finow z.T. schon zu weit weg, trotz Busanbindung.
  - Fr. Gumlich (SPI) merkt an:
    - Für SchichtarbeiterInnen sind die Buszeiten z.T. hinderlich. Wenn sie spät abends, in der Nacht oder am Wochenende fahren müssen, ist die Mobilität via Bus z.T. nicht mehr gewährleistet.
  - Fr. Führlich (WBG) ergänzt:
    - Kann die Wahrnehmung so auch nicht bestätigen. Die Anfragen sind sehr unterschiedlich, es kommen wie bereits erwähnt vermehrt Menschen aus dem Berliner Raum, auch Menschen, die zum Teil auch schon früher in der Gegend gewohnt haben.
- Hr. Neumann
- Informiert über den Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des Programms „Soziale Stadt“ im Brandenburgischen Viertel: „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die grundsätzliche Fortführung des Programms Soziale Stadt im Brandenburgischen Viertel über das Jahr 2019 hinaus. ...“ (27.11.2017 STVV)
  - Er bewertet das ganz deutlich als Bekenntnis für das Viertel und für die Arbeit im Viertel. Sie war sehr positiv und soll fortgeführt werden.
- Hr. Renell
- Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist sich jetzt intern sortiert und formiert und wird sich 2018 mehr auf die Öffnung nach außen und die Vernetzung mit den anderen Akteuren konzentrieren. Zudem sind für 2018 u.a. auch Konfirmationen sowie Veranstaltungen angedacht.
- Fr. Führlich
- Die Wohnungsbaugenossenschaft hat sich mit dem Vorstand neu aufgestellt, in dem letzten Jahr ist viel passiert. Das Brandenburgische Viertel wird ein Schwerpunkt der Arbeit, die Bürgeransprache und -

einbindung steht stark im Fokus und es wird wieder mehr Energie in die Gemeinschaft, dem Grundthema einer Genossenschaft, fließen. Die Genossenschaft hat dieses Jahr erstmals stattweit dazu aufgerufen, Weihnachtspäckchen für benachteiligte Kinder zu packen, die sie zur Weihnachtsfeier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus überreicht bekommen. Ziel waren 150 Päckchen und dieses wurde auch erreicht. Die Päckchenverteilung findet am 12.12.2017 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit einem schönen Rahmenprogramm statt.

## 5.2 Infos aus der Verwaltung

Fr. Johne-Akcinar

- **Anordnung Quartiersmanagement** in der Verwaltung
  - Das Quartiersmanagement bleibt in Dezernat II weiterhin dem Referat für Soziale Angelegenheit zugeordnet.
  - Die bisherige Arbeit der Referentin wird in 2 Stellen aufgeteilt:
    - Eine ist bereits beschlossen und besetzt, hat die Bezeichnung „Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte für Senioren und Familien“ und ist direkt dem Bürgermeister zugeordnet.
    - Die zweite im Bereich Teilhabe und Integration ist noch nicht ausgeschrieben, ist dem Dezernat II zugeordnet und wird aber nach jetzigem Kenntnisstand das Quartiersmanagement unter sich haben.
    - Bis zu dieser Besetzung ist Herr König, Dezernent für Soziales und Kultur, direkt für das Quartiersmanagement zuständig.
    - **Anfragen** zum Bürgerzentrum (Räume), Programm Soziale Stadt (Anträge, Abrechnungen) und sonstiges sind direkt **an** das **Vorortbüro** in der Spreewaldstraße 13,16227 Eberswalde, unter der **Telefonnummer** 03334-818245 oder die **E-Mail** [quartiersmanagement@eberswalde.de](mailto:quartiersmanagement@eberswalde.de) zu stellen und werden dann von da aus weiter bearbeitet.
- **Elternzeitvertretung** Quartiersmanagement
  - Die Elternzeitvertretung wurde auf 18 Monate ausgeschrieben. Ende November fanden die Vorstellungsgespräche statt. Es erfolgte keine Besetzung.
- Hr. Renell: Was ist dann mit dem Sprecherrat?
  - Fr. Johne-Akcinar: Orientieren Sie sich am besten an der bisherigen Zeitschiene März, Juni, September, Dezember, laden Sie – einer vom Sprecherrat – übergangsweise und selbstorganisiert am 1. Montag ein und treffen Sie sich am 2. Montag, bis eine Vertretung Koordinierungsaufgaben wieder übernehmen kann.
- **Anträge Soziale Stadt**
  - Vorerst können nur Anträge ab 250EUR, die über das Stadtteilgremium Sprecherrat gehen, bearbeitet werden. Änderungen werden dann Seitens der Stadt mitgeteilt.
- **Resümé zu der gemeinsamen Arbeit im BBV und für das Jahr 2018:**  
Vielen herzlichen Dank an alle Akteure im, für und rund um das Brandenburgische Viertel. Sie sind wirklich gut aufgestellt, machen tolle Projekte und sind auch unter einander gut und auch immer enger miteinander vernetzt. Nutzen Sie diese Kontakte. Sie sind bei vielen Veranstaltungen mit dabei gewesen und haben sie z.T. auch mit

organisiert: Familienfest, Maßnahmen Potsdamer Platz, Weihnachtsmarkt, sodass Sie wirklich gute Vorstellungen von den Zielen, Formaten und der Arbeit in diesen Kontexten haben. Sie können z.B. auch autark Aktionen auf dem Potsdamer Platz machen, der Zirkus Wuckizucki hat das bereits gemacht, das Nikolausgrillen des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses läuft auch sehr erfolgreich ohne das Quartiersmanagement und trotzdem sind diese Art der Aktionen in unserem gemeinsamen Interesse und kommen den BewohnerInnen des Viertels zu Gute.

## TOP6: Termine und Terminvorschläge für 2018

### Sauberwalde 24.03.2017

- Der Frühjahrsputz „Sauberwalde“ findet jedes Jahr den Samstag vor Ostern statt.
- **2018** hat der Frühjahrsputz seinen **Schwerpunkt im Brandenburgischen Viertel** und ist auf den 24.03.2018 datiert. Der Bauhof organisiert und unterstützt die Aktion immer tatkräftig und steht mit Rat und Tat zur Seite, wenn es z.B. um die Abholung des Unrates und dergleichen geht. Ansprechpartner hierfür ist Herr Stitz von der Stadt Eberswalde ([o.stitz@eberswalde.de](mailto:o.stitz@eberswalde.de))
- Vorschlag des QMs für diesen Termin ist ein gemeinsamer Garten- und Beeteauftakt der Akteure und BewohnerInnen vor den Hauseingängen, Vorgärten, Freiflächen vor den Einrichtungen usw. Gemeinsam erwacht und startet das Viertel so die Pflanzsaison.

### Freiwilligentag 05.05.2018

- Kontakt:
  - Freiwilligenagentur Eberswalde  
Katja Schmidt  
03334/ 259 49 59
- „Der Eberswalder Freiwilligentag ist ein Mitmachangebot für alle, die etwas bewegen wollen. Sie können aus bis zu 30 Projekten von Vereinen und Bildungseinrichtungen eine Aktivität auswählen – und durch Ihr eigenes Tun vor Ort etwas Gutes bewirken.“
- **Einrichtungen, Initiativen etc. in der ganzen Stadt öffnen ihre Türen** und bei Projektarbeiten und Aktionen können Freiwillige kommen und mithelfen, sich vernetzen und die Einrichtungen vor Ort kennenlernen

### Familienfest

- Nicht datiert.

### Weihnachtsmarkt BBV 16.12.2018

- Der Weihnachtsmarkt findet immer am 3.Advend eines Jahres statt.

### Sprecherrat 19.03.2017 11.06.2017

- Das Stadtteilgremium Sprecherrat hat sich verabredet:
  - Mo, 19.03.2018 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hr. Renell lädt ein
  - Mo, 11.06.2018 voraus. im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**NEUE E-MAILADRESSE: [quartiersmanagement@eberswalde.de](mailto:quartiersmanagement@eberswalde.de)**